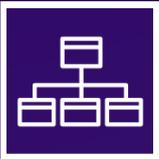


BEST PRACTICES FÜR EINE REIBUNGSLOSE GOOGLE-INDEXIERUNG



Technische Sauberkeit sicherstellen

- Alle wichtigen Seiten müssen mit HTTP-Status 200 antworten
- Keine unnötigen Weiterleitungen oder 404-Fehler
- robots.txt prüfen: Relevante Seiten dürfen nicht blockiert sein
- Meta-Tags (noindex, canonical) bewusst und korrekt einsetzen



Sitemaps optimal nutzen

- XML-Sitemap erstellen und in der Google Search Console einreichen
- <lastmod>-Tag nutzen, um Änderungen kenntlich zu machen
- Separate Sitemaps für Bilder & Videos bei Medien-lastigen Seiten verwenden
- Sitemap auch in der robots.txt referenzieren



Interne Verlinkung stärken

- Wichtige Seiten (z. B. Produkte, Pillar Pages) prominent intern verlinken
- Flat Architecture: Inhalte mit max. 3 Klicks erreichbar machen
- „Orphan Pages“ (isolierte Seiten) vermeiden



Content-Qualität & Relevanz

- Inhalte auf Suchintention optimieren
- Einzigartige Texte statt Duplicate Content
- E-E-A-T berücksichtigen
- Bilder & Videos mit ALT-Attributen versehen



Performance & Mobile-First

- Ladezeiten optimieren (Bilder komprimieren, Lazy Loading, sauberen Code)
- Mobile-First-Design umsetzen, da Google die mobile Version indexiert
- Stabiler & schneller Server



Regelmäßig überwachen

- Site-Abfrage (site:domain.de) nutzen, um Indexierungsstatus zu prüfen
- Google Search Console: Crawling-Fehler, Index-Abdeckung und gewählte Canonical-URLs kontrollieren
- Veränderungen dokumentieren (z. B. in einem SEO-Logbuch)